

Armin Gernhöfer überreicht namens VR-Stiftung 5000 Euro

Geld findet für Umwandlung und Neugestaltung des Waldlehrpfades Verwendung / Begehung mit Harzklub-Vorstand und Revierförster

Einen Scheck in Höhe von 5000 Euro nahm gestern Gerhard Brunke, 1. Vorsitzender des Harzklub-Zweigvereins Lutter am Barenberge, seitens der VR-Stiftung der Volks- und Raiffeisenbanken in Norddeutschland sowie der Volksbank eG in Lutter in Empfang. Armin Gernhöfer, Vorstandsmitglied der Volksbank eG, zeigte sich sehr erfreut, diesen namhaften Betrag auch in Namen der VR-Stiftung in Norddeutschland überreichen zu können. Das Geld kommt der Umwandlung und Neugestaltung des seit 1965 bestehenden Waldlehrpfades zugute. Die Scheckübergabe erfolgte vor einer Begehung des rund fünf Kilometer langen Weges, der derzeit zum Walderlebnispfad umgestaltet wird, auf dem Osterholzparkplatz. An dem Rundgang nahmen die Repräsentanten des Harzklub-Zweigvereins Lutter mit Gerhard Brunke an der Spitze sowie Revierförster Malbaum und Armin Gernhöfer teil.



Armin Gernhöfer überreicht hier dem HVZ-Vorsitzenden Gerhard Brunke einen Scheck über 5000 Euro.

Foto: Jung

Lutter (bo). Die Volksbank eG in Alfeld, Bad Gandersheim, Bockenem, Langelsheim und Seesen, so Gernhöfer bei der Scheckübergabe, Mitverantwortung für soziale Belange, für Kultur und Umwelt in ihrem Geschäftsgebiet. Das sei geradezu Bestandteil der genossenschaftlichen Idee. Allerdings würden auch hier die zur Verfügung stehenden Mittel zusehends knapper. Um so mehr freue sich die Volksbank eG, die Neugestaltung des Walderlebnispfades unterstützen zu können und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Thema Natur und Naturschutz in der von der Volksbank eG betreuten Region. Sie

zeige damit, welch hohen Stellenwert Kunden- und Bürgernähe haben und dass die Volksbank ihren Slogan „Mehr Werte für Menschen“ immer wieder in die Tat umsetze.

Im Jahr 1965 sei durch Initiative des ehemaligen Forstamtes Lutter und mit der Beteiligung der forstlichen Fakultät der Universität Göttingen ein Waldlehrpfad eingerichtet worden. Der

Harzklub-Zweigverein Lutter beabsichtige nun nach über 40 Jahren, diesen Lehrpfad technisch und inhaltlich auf einen aktuellen Stand zu bringen. Hier sei vor allem der örtliche sowie

historische und kulturgeschichtliche Bezug sehr wichtig. Die Waldbesucher sollen bei einem Rundgang die Lebensgemeinschaft im Wald kennenlernen und auf Informationstafeln Wissenswertes über das Waldgebiet erfahren. Klassische Lehrpfade hätten in der heutigen Zeit die Anziehungskraft für Waldbesucher weitgehend verloren. Aus diesem Grund sei ein neues Konzept erstellt worden, das den ursprünglichen Waldlehrpfad in einen Walderlebnispfad integrierte. Ziel sei, der heutigen Generation gerecht zu werden, um das Naturinteresse zu wecken und zu fördern. Ökologische Grundlagen sollen auf besondere Weise vermittelt werden. Hierfür seien interaktive Stationen notwendig. Das naturpädagogische Konzept des Kindergartens und der Grundschule seien eingearbeitet worden. Gernhöfer: „Der Waldlehrpfad soll ein Anziehungspunkt für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Kindergartenkinder der Region werden. Spielerisch sollen sie die schöne Welt des Waldes erfahren, begreifen und schützen. Hierbei ist es besonders wichtig, den Waldbesucher durch ein geeignetes Leitsystem direkt anzusprechen und zum Mitwirken anzuregen. Die Besucher des Waldes sollen Informationen bekommen, aber auch selbst aktiv sein, und durch dieses persönliche Erlebnis für das Thema Natur und Naturschutz sensibilisiert werden.“

Grabfiguren zerstört: Polizei stellt Täter

Zwei 14-Jährige hinter Hecke aufgespürt

Goslar (ots) Am Sonntagabend gegen 19.30 Uhr wurde die Polizei in Clausthal-Zellerfeld telefonisch darüber in Kenntnis gesetzt, dass es auf dem Friedhof in Clausthal zu Sachbeschädigungen gekommen sei. Die Zeugen hatten festgestellt, dass zwei Jugendliche Grabfiguren zerstört. Als die beiden angesprochen wurden, liefen sie davon. Bei Eintreffen der Polizei wurden sie noch gesehen, als sie in Richtung Burgstätter Straße liefen; nach kurzer Verfolgung wurden sie schließlich hinter einer Hecke

versteckt aufgespürt und in den Streifenwagen verbracht. Eine Suche auf dem Friedhof ergab, dass von den 14 Jahre alten Tätern mehrere Engelsfiguren an verschiedenen Stellen zerschlagen worden waren. „Opfer“ der Zerstörungswut wurde auch eine 25 cm hohe Zierlaterne. Es ist bisher ungeklärt, von welchen Grabstellen die Figuren stammen. Die Polizei bittet deshalb darum, dass sich die Geschädigten unter 05323-941100 beim Polizeikommissariat in Clausthal-Zellerfeld melden.

Marco Assmann gewinnt Internationalen Showpreis 2011

Alte Jahrmarktkünste begeistern das Publikum im Traumzeittheater Backnang

Laienthal (bo). Am vergangenen Sonntagabend ist der Lautenthaler Zauberer und Kuriositätenkünstler Marco Assmann bei der Jubiläumsgala zum 10. Internationalen Showpreis im Traumzeittheater Backnang geehrt worden.

Aus mehr als 100 Künstlern und Artisten wurde der 37-Jährige ausgewählt und nominiert. Bei der Jubiläumsgala zum 10. Internationalen Showpreis im Traumzeittheater Backnang präsentierte er, zusammen mit vielen weiteren Künstlerkollegen, Ausschnitte aus seinem Programm der ehrlichsten Jury, die es gibt: dem Publikum!

Bei seinem Kurzauftritt zeigte er alte Jahrmarktkünste in Perfektion: Er trug eine Zuschauerin barfuß über messerscharfe Glasscherben, entseelte sich anschließend aus einer Zwangsjacke und brachte ganz nebenbei das Publikum zu wahren Beifallsstürmen! Aufgrund seiner Vielseitigkeit wurde er mit dem „Sonderpreis für das Erhalten alter Jahrmarktkünste“ geehrt und gehört damit ganz offiziell zu den international besten Showkünstlern.

„Die Veranstaltung war ein voller Gewinn!“, so Marco Ass-



Marco Assmann aus Laienthal wurde jetzt in Backnang mit Internationalem Showpreis ausgezeichnet.

mann. Er habe viele Kontakte zu Veranstaltern knüpfen können und „eine tolle Zeit mit sehr netten Kollegen verbracht.“

Marco Assmann besitzt neben diversen nostalgischen Jahrmarktsattraktionen vom Kinderkarussell bis zum Circuszelt, unter anderem den letzten reisenden Floh-Circus Europas, Kuriositäten aus aller Herren Länder sowie ein nostalgisches Kaspertheater. Auf der Bühne präsentiert er einen Mix aus verblüffender Zauberer, orientalischen Fakir- und Feuerkünstlern, Wahrsageri der fahrenden Völker und turbulenten Entfesselungskünstlern.

Diverse Fernsehsender brachten bereits Beiträge über ihn. Vor einigen Wochen machte er von sich reden, als er in der MDR Talkshow „Unter uns“ die Moderatorin Griseldis Wenner verschwinden ließ und live vor laufender Kamera eine Glühbirne verpeiste.

Der Internationale Showpreis wird jährlich vom renommierten Fachverlag Gedu verliehen, der auch schon Künstler wie Siegfried und Roy, Roberto Blanco oder Thomas Anders mit Preisen ehrte.

Heute in der Samtgemeinde Lutter

„Wei spräket platt“: 14.30 Uhr Plattdeutscher Nachmittag in „Annes Bauern-Café“ in Nauen.

Das Rathaus der Samtgemeinde Lutter ist von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Die Bücherei der Samtgemeinde ist von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Hörerzug im „Schützenverein“ Lutter trifft sich um 19 Uhr zum Übungsabend im „Schützenhaus“.

Belegung der Turnhalle der Kurt-Klay-Schule:

Sportverein Neuwallmoden: Heute, 20 bis 22 Uhr, allgemeines Fitnessstraining für Frauen und „Cardio-Fit“. Turn- und Sportverein Lutter am Barenberge: 14.30 bis 15.30 Uhr Tanzen ab Kindergartenalter, 15.30 bis 16.30 Uhr Kinderturnen (ab drei Jahren), 16.30 Uhr Leichtathletik, 18 Uhr Tanzen (Hip-Hop), 19 Uhr Funktionsgymnastik. Die Nordic-Walking-Gruppe des HVZ Neukrug-Hahausen trifft sich um 18 Uhr am Parkplatz Neiletal.

Frauenfrühstück im Gemeinderaum Hahausen

Ute Hensel als Referentin zu Gast

Hahausen (bo). Die evangelisch-lutherische St.-Romanus-Kirchengemeinde Hahausen lädt am Sonntagabend, 28. Mai, 9.30 Uhr, wieder zu einem Frauenfrühstück in den Gemeinderaum ein. Eingelesen sind alle Frauen aus Hahausen, Nauen und Umgebung. Frauen ohne Kirchenzugehörigkeit oder mit anderen Konfessionen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Als Referentin wird Ute Hensel von der Evangelischen Landesmission aus Hermansburg zu Gast sein. Sie organisiert Hilfsprojekte in Indien und wird

unter dem Thema „Weil ich ein Mädchen bin ...“ die Lebenssituation von Frauen und Mädchen in Indien schildern. Um die Räumlichkeiten und das Frühstück entsprechend vorbereiten zu können, wird um verbindliche Anmeldung bis Mittwoch, 25. Mai, gebeten. Es wird eine Kostenpauschale von fünf Euro erhoben. Anmeldungen nehmen Gudrun Langner, Telefon (05383) 1323, E-Mail gudrun.langner@web.de, oder Christel Kocca, Telefon (05383) 1322, E-Mail christelkocca@yahoo.de, entgegen.

Landkreis Goslar befragt Kunden des Kreismedienzentrums

Fragebogen ausgelegt / Für 31 Produkte sollen Infos ermittelt werden

Goslar (bo). Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität und Verfügbarkeit der Medien und Geräte? In welchen Bereichen kann das Entleiheangebot noch optimiert werden? Sind die Öffnungszeiten ausreichend? Antworten auf diese und andere Fragen sollen die Nutzer des Kreismedienzentrums in der neuesten Kundenbefragung geben.

Das Kreismedienzentrum des Landkreises Goslar hält ein umfangreiches Angebot diverser Medien mit den notwendigen Nutzungsrechten und Geräten vor und bietet einen technischen Beratungsservice. Vorrangig Schulen, Kindertagesstätten und andere Bildungseinrichtungen nutzen dieses Angebot.

Aber auch Vereine und alle Kreiseinwohner können kostenlos Medien und Geräte entleihen. Darüber hinaus bietet das Kreismedienzentrum regelmäßig kostenlos Fortbildungsveranstaltungen an, z. B. zur Technik des Filmvorführers. Weitere Informationen und ein Katalog der verfügbaren Medien können im Internet unter www.kmz-goslar.de abgerufen werden.

Ziel der Befragung ist es, die Kundenzufriedenheit zu verbessern und das Angebot mit den Interessen der Kunden abzugleichen. Deshalb erhalten die Nutzer jetzt für zwei Monate die Gelegenheit, per Fragebogen ihre Meinung zum Kreismedienzentrum zu äußern. Der Fragebogen wird in den Schulen ausgelegt, den Entleihern mit den Medien ausgehändigt und kann unter <http://www.kmz-goslar.de>

heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Mit der aktuellen Befragung wird das so genannte Kundenmonitoring fortgesetzt, das der Landkreis Goslar 2009 gestartet hat. Der Kreis wird für insgesamt 31 Produkte systematisch Informationen zur Qualität und zur Kundenzufriedenheit ermitteln. Fragen zur Kundenbefragung beantwortet Britta Sauthof unter der Rufnummer 05321-76-652 oder per E-Mail britta.sauthof@landkreis-goslar.de.